



krebsliga schaffhausen

# Jahresbericht 2025



# Liebe Leserinnen und Leser, geschätzte Freunde der Krebsliga Schaffhausen

Das vergangene Jahr hat erneut gezeigt, wie wichtig eine verlässliche, menschlich zugewandte und fachlich fundierte Unterstützung für Menschen mit Krebs und ihre Angehörigen ist. Die Krebsliga Schaffhausen durfte auch im Berichtsjahr zahlreiche Betroffene begleiten, beraten und entlasten – oft in Situationen, die von Unsicherheit, Belastung und grossen persönlichen Herausforderungen geprägt sind.

Diese Arbeit wäre ohne das Engagement unserer Mitarbeiterinnen, der vielen Freiwilligen sowie ohne die Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender nicht möglich. Ihnen allen gilt mein aufrichtiger Dank. Ihr Einsatz, Ihre Zeit und Ihre Solidarität machen einen entscheidenden Unterschied im Leben vieler Menschen in unserer Region.

Der vorliegende Jahresbericht gibt Einblick in unsere vielfältigen Aktivitäten und zeigt, wo wir als Krebsliga Schaffhausen stehen – und wie wir uns weiterhin mit vollem Engagement für Krebsbetroffene in der Region einsetzen wollen. Unser Ziel bleibt es, Betroffene und ihre Familien ganzheitlich zu unterstützen und ihnen mit Kompetenz, Respekt und Mitgefühl zu begegnen. Auch auf der gesundheitspolitischen Ebene werden wir uns, gerade im Gebiet der Prävention und Früherkennung, weiterhin für wichtige Projekte einsetzen und auch mit Informationsanlässen Fachwissen vermitteln.

Ich danke allen, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr getragen und mitgestaltet haben, und lade Sie ein, sich anhand dieses Berichts ein Bild unseres Engagements zu machen.

Mit herzlichen Grüssen

**Giannicola D'Addario**  
CEO Krebsliga Schweiz



## Die Trendfarbe 2025 der Krebsliga Schaffhausen 2025 war «Pink»

Die Trendfarbe 2025 der Krebsliga Schaffhausen war eindeutig «Pink». Während laut dem Magazin Vogue der Branton «Mocha Mousse» zur Trendfarbe 2025 gekürt wurde, stand für uns Pink im Zentrum. Die Farbe steht für Energie, Optimismus, Selbstbewusstsein sowie für Liebe, Fürsorge und Lebensfreude. Als Farbe der «Rosa Schleife», dem internationalen Symbol der Solidarität mit Brustkrebsbetroffenen, ist Pink bewusst gewählt. Sie schafft Aufmerksamkeit und Sichtbarkeit und rückt Prävention, Früherkennung und Forschung ins öffentliche Bewusstsein. Die «Rosa Schleife» wird seit 1991 als Zeichen der Solidarität eingesetzt und ist heute allgemein bekannt.

Mit zahlreichen Anlässen machte die Krebsliga Schaffhausen auf Brustkrebs aufmerksam. Ein wichtiger Höhepunkt war die Awareness-Aktion des «Pink Cube» am 25. September auf dem Fronwagplatz, bei der sich fast 40 Frauen kostenlos von zwei Brustkrebsspezialistinnen untersuchen liessen. Das grosse mediale Interesse unterstrich die Bedeutung der Früherkennung, insbesondere da die geplante Einführung des Mammographie-Screening-Programms aufgrund bundespolitischer Einflüsse vorerst pausiert wurde. Umso wichtiger war die Informationsveranstaltung des Kulturvereins Sternen in Thayngen am 29. Oktober. Kantonsarzt Christoph Anders machte deutlich, dass das Programm lediglich pausiert ist und kantonale Lösungen zur Finanzierung gesucht werden – eine Aussage, die Zuversicht vermittelte.

Lebensfreude und Optimismus prägten auch den 25. Oktober. Gemeinsam mit der Selbsthilfegruppe «Pink Ladies» und dem Brustzentrum der Spitäler Schaffhausen fand zum zweiten Mal der «Pink Brunch» statt. Das grosse Interesse, lebendige Gespräche und ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Vorträgen, Bewegung und Yoga machten den Vormittag zu einem besonderen Erlebnis. Am Nachmittag folgte das Awareness-Spiel des VC Kanti in der BBC-Arena, die mit pinkfarbenen Spieler-Shirts, Schleifen und einem Kuchenbuffet förmlich erstrahlte. Der 3:0-Heimsieg der VC-Kanti-Girls bildete den gelungenen Abschluss.

Ich danke allen Helferinnen und Helfern, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie Spenderinnen und Spendern herzlich, die mit ihrem Engagement unser Jahr in Pink zum Leuchten gebracht haben.

Mein Herz schlägt Pink.

**Katrin Breitling**  
Vizepräsidentin



# Aktivitäten 2025

**«Krebs macht einsam» – eine Aussage, die wir in der Beratung häufig hören. Umso wichtiger ist es uns, betroffenen Menschen Gemeinschaft, persönliche Unterstützung sowie verlässliche Information und Orientierung zu bieten.**

Zentral bleibt zudem, die Krebsliga Schaffhausen und ihre Angebote bekannt zu machen, damit Betroffene, Angehörige sowie auch Nachbarn und Freunde wissen, welche Hilfe sie bei uns erhalten können. Ergänzend zu unseren ganzjährigen Selbsthilfe- und Sportangeboten haben wir im vergangenen Jahr folgende Veranstaltungen und Aktivitäten organisiert:

## 25. Februar

### Veränderte Sexualität bei Krebs

Vortragsabend des Pink Ladies Clubs

Referentin: Simone Dudle, Sexologin M.A., Systemische Therapeutin SG, IGST

## 12. März

### Begegnungsapéro– Krebs und Armut

Referenten Alexander Scheidegger, Dozent & Projektleiter am IMS (Institut für Modellbildung und Simulation) der Ostschweizer Fachhochschule und Marion Surbeck

## 10. Mai

### Rheinfall-Meeting des Schwimmclubs Schaffhausen

mit Saison-Eröffnung im Freibad KSS in Schaffhausen  
Standaktion zum Thema Sonnenschutz

## 14. Juni

### Sonnenschutz & Hautkrebs

Standaktion auf dem Fronwagplatz mit Schaffhauser Dermatologen

## 28. Juni

### Begegnungstreff

im Hotel Kronenhof, mit Mitarbeitenden der Krebsliga und Freiwilligen

## 25. September

### Pink Cube – Brustkrebs-Früherkennung

Standaktion auf dem Fronwagplatz mit Präventionsfachleuten der Krebsliga und Ärztinnen der Spitäler Schaffhausen

## 25. Oktober

### Pink Brunch

Solidaritätsanlass mit Vorträgen und Workshops in Zusammenarbeit mit dem Pink Ladies Club und den Spitälern Schaffhausen.

### Awareness-Spiel beim VC Kanti

Sensibilisierung für Brustkrebs-Früherkennung

## 29. Oktober

### Informationsveranstaltung Mammographie-Screening-Programm

Referentinnen und Referenten: Dr. med. Katrin Breitling, Chefärztin Frauenklinik, Dr. med. Christoph Anders, Kantonsarzt, Dr. med. Gunilla Müller, Senoradiologin. Linda Grädel, bekannte Künstlerin aus Schaffhausen, sprach zudem aus der Perspektive einer Betroffenen.

## 22. November

### Awareness-Spiel bei den Schaffhauser Kadetten

Sensibilisierung für Prostatakrebs-Früherkennung



## Begegnungstreff 2025

Der zum zweiten Mal durchgeführte Begegnungstreff vom 28. Juni 2025 im Kronenhof, hat eindrücklich gezeigt, wie wertvoll echte Begegnungen in schwierigen Lebensphasen sein können. Für viele Krebsbetroffene und ihre Angehörigen bedeutet der Alltag oft eine grosse Belastung – körperlich, finanziell und emotional. Umso berührender war es zu erleben, wie sich beim Begegnungstreff ein Raum öffnete, in dem Menschen für einen Moment einfach sein durften, ohne erklären oder funktionieren zu müssen. Viele folgten unserer Einladung, Krebsbetroffene alleine oder mit Angehörigen.

In der warmen, offenen Atmosphäre fanden Gespräche statt, die sonst keinen Platz haben. Bei Kaffee und Gipfeli wurde gelacht, zugehört, geschwiegen und miteinander geteilt – ganz ohne Erwartungen oder Verpflichtungen. Einige Teilnehmende äusserten, wie gut es tue, wieder einmal «unter Menschen» zu sein; andere genossen es, in Ruhe beobachten und dennoch Teil einer Gemeinschaft sein zu dürfen. Immer wieder zeigte sich, wie sehr ein einfacher Moment der Normalität entlasten und Kraft schenken kann.

**«... ein Raum öffnete, in dem Menschen für einen Moment einfach sein durften, ohne erklären oder funktionieren zu müssen.»**

Besonders bewegend war zu sehen, wie Angehörige und Betroffene den Anlass nutzten, um gemeinsam Zeit zu verbringen. Für manche Familien war es sogar der erste gemeinsame Ausflug seit längerer Zeit. Solche Momente schaffen Erinnerungen, die über die Veranstaltung hinaus wirken. Sie geben Halt in einer Phase, die sonst stark von Terminen, Sorgen und Unsicherheiten geprägt ist. Auch die anwesenden Fachpersonen erlebten den Nachmittag als bereichernd: In den persönlichen Begegnungen zeigten sich Mut, Verletzlichkeit, Humor und eine grosse Portion Menschlichkeit – all das, was in der Beratung oft nur zwischen den Zeilen sichtbar wird.

Ebenso wertvoll war die Rückmeldung, dass sich viele Teilnehmende beim Begegnungstreff wieder als Teil der Gesellschaft erlebt haben. Gerade Menschen, die sich in der Sozialberatung befinden, berichteten, wie selten es geworden sei, unkompliziert auswärts einen Kaffee zu trinken oder sich ohne Scham unter andere Menschen zu mischen. Der Anlass bot ihnen die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen wieder ein Stück Alltag zurückzugewinnen – und vielleicht sogar Vertrauen in ihr eigenes Durchhaltevermögen.

Der Begegnungstreff hat auf eindrucksvolle Weise gezeigt, wie wichtig solche niederschweligen Angebote für Menschen in belastenden Lebenssituationen sind. Er hat soziale Isolation gemildert, Verbindungen gestärkt und eine Atmosphäre geschaffen, in der sich Menschen mit all ihren Sorgen, Hoffnungen und Bedürfnissen willkommen fühlten. Die vielen positiven Rückmeldungen – von leisen Dankesworten bis hin zu dem Wunsch nach einer Wiederholung – ermutigen uns, dieses Angebot weiterzuführen und künftig noch mehr betroffene Menschen zu erreichen.

Im kommenden Jahr werden wir deshalb den Begegnungstreff fortsetzen und fest ins Jahresprogramm aufnehmen. Denn es hat sich erneut bestätigt: Manchmal sind es gerade die einfachen Begegnungen, die am meisten bewirken.

**Marion Surbeck**

Leiterin Beratung & Unterstützung



## Kurse 2025

### **Gut aussehen – sich besser fühlen**

Kursleitung: Angelika Stauffer  
3 Kurse à 2 Vormittage (8. & 15. Mai / 25. Juni & 28. August / 22. & 29. Oktober)  
**für Betroffene mit temporär verändertem Aussehen**

### **Nordic Walking**

Kursleitung: Andi Keilhack  
10. April bis 22. Mai  
**Gruppenkurs für Krebsbetroffene**

### **Trauercafé**

12. November bis 3. Dezember  
Kursleitung: Iris Oehninger & Adriana Di Cesare; in Zusammenarbeit mit der Evang.-ref. Kirche sowie der Röm.-kath. Kirche Schaffhausen  
**für Personen, welche um den Verlust eines geliebten Menschen trauern**

### **Turngruppe Bewegung und Sport für Krebsbetroffene**

Jeden Montag Vormittag von 9.45 bis 10.45 um 9.15 Uhr  
in den Bewegungsräumen der Rheumaliga Schaffhausen  
Marthi Hildebrand, Physiotherapeutin, Leiterin der Turngruppe  
**Gruppenkurs für Krebsbetroffene**

**«Am Anfang war ich unsicher, wie viel ich meinem Körper noch zutrauen darf. Beim Nordic Walking-Kurs der Krebsliga habe ich Schritt für Schritt wieder Vertrauen gewonnen. Heute fühle ich mich nicht nur körperlich stärker, sondern auch mental viel ausgeglichener.»**

### **Yoga für Krebsbetroffene**

Jeden Montag Nachmittag von 16.45 – 17.45 Uhr  
in den Bewegungsräumen der Rheumaliga Schaffhausen  
Kristina Boldog, dip. Wellnesstainerin II & Yoga bei Krebs-Lehrerin  
**Gruppenkurs für Krebsbetroffene**

**Das Kurs-Angebot & den Veranstaltungs-Kalender 2026 finden Sie stets aktualisiert auf unserer Website: [www.krebsliga-sh.ch](http://www.krebsliga-sh.ch)**



# Mit Herz, Kompetenz und Bewegung

## 14 Jahre Engagement für Sport und Lebensqualität

Im Dezember mussten wir uns leider von Marthi Hildebrand, unsere Krebsport-Gruppenleiterin verabschieden. Mit grosser Fachkompetenz, Einfühlungsvermögen und persönlichem Einsatz prägte sie über 14 Jahre unser Angebot im Bereich Krebsport entscheidend mit. Sie verstand es, sich in die Kursteilnehmenden hineinzusetzen, sie individuell zu unterstützen und ihnen Mut sowie Zuversicht zu vermitteln. Wo immer Hilfe gebraucht wurde, packte Marthi Hildebrand an, dachte mit und unterstützte unseren Verein weit über ihre eigentliche Aufgabe hinaus. Dafür danken wir ihr von Herzen.

Marthi Hildebrands Arbeit machte eindrücklich sichtbar, wie wichtig Sport und Bewegung für Menschen mit einer Krebserkrankung sind. Wer körperlich aktiv ist, fühlt sich seltener erschöpft, ist leistungsfähiger und bleibt beweglicher. Bewegung kann Therapien wirksam unterstützen: Klinische Studien zeigen, dass körperliche Aktivität die Nebenwirkungen einer Chemo- oder antihormonellen Therapie reduzieren kann. Zudem wirkt sich Sport positiv auf das seelische Gleichgewicht aus, stärkt das Immunsystem, senkt das Krebsrisiko und reduziert die Gefahr eines Rückfalls. Die soziale Interaktion in den Sportgruppen för-

dert zusätzlich die mentale Gesundheit, ein wichtiger Faktor für Betroffene.

Mit ihrem langjährigen Einsatz hat Marthi Hildebrand diese Erkenntnisse mit Leben gefüllt und vielen Menschen neue Perspektiven eröffnet. Wir danken ihr herzlich für ihr grosses Engagement und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und viel Freude.

Die Weiterführung des Angebots ist gesichert: Mit der Nachfolgerin **Sophie Burger** wird unsere Krebsport-Angebot mit dem gleichen Engagement und Fachwissen weitergeführt. Sie freut sich darauf, neben den bisherigen auch neue Teilnehmende willkommen zu heissen und sie auf ihrem Weg mit Bewegung und Sport zu begleiten.

**Sandra Koitka**  
Geschäftsführerin



# Leitbild der SEOP palliative

## Warum uns ein Leitbild wichtig ist

Das Leitbild der SEOP palliative bildet das gemeinsame Fundament unserer täglichen Arbeit. Es gibt Orientierung in einem komplexen und sensiblen Versorgungsfeld und schafft Klarheit darüber, wofür wir stehen und wie wir handeln. Gerade in der palliativen Betreuung braucht es eine gemeinsame Haltung, die Sicherheit gibt – für Patientinnen und Patienten, Angehörige und Mitarbeitende.

Unser Auftrag lässt sich klar zusammenfassen: Leben begleiten, Leiden lindern, Würde bewahren. Das Leitbild unterstützt uns dabei, Entscheidungen bewusst und werteorientiert zu treffen, stärkt die interprofessionelle Zusammenarbeit und macht unsere Arbeit für Partnerinstitutionen transparent. Es ist damit nicht nur ein strategisches Instrument, sondern ein gelebter Kompass für den Alltag.

## Was unsere Werte bedeuten

Sicherheit heisst für uns, Verantwortung zu übernehmen und verlässlich zu arbeiten. Wir sorgen dafür, dass die Betreuung gut abgestimmt ist, Informationen weitergegeben werden und Übergänge gut funktionieren. Im Team unterstützen wir uns gegenseitig mit unserem Wissen. Führung bedeutet für uns, Verantwortung zu tragen und Orientierung zu geben.

**Wohlbefinden** steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir schauen nicht nur auf körperliche Beschwerden, sondern auch auf die seelischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Gleichzeitig achten wir auf die Gesundheit und Entwicklung unserer Mitarbeitenden, damit gute Palliative Care langfristig möglich ist.

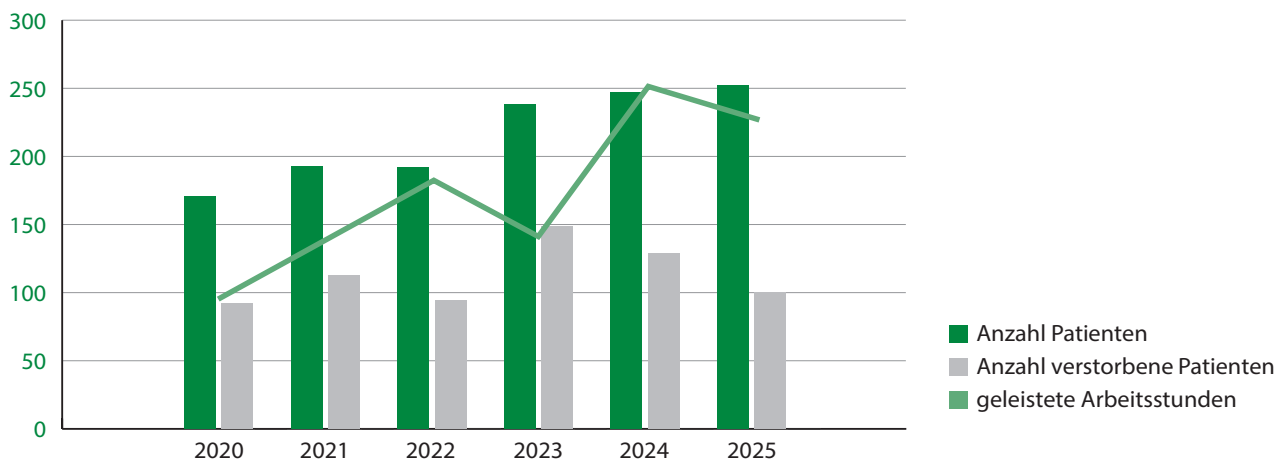
**Wertschätzung** zeigt sich in einem respektvollen Umgang. Wir achten die Wünsche und Entscheidungen der Patientinnen und Patienten, beziehen Angehörige ein und sprechen offen und ehrlich miteinander. Diese Haltung prägt sowohl die Zusammenarbeit im Team als auch unsere Führungskultur.

## Lea Tanner

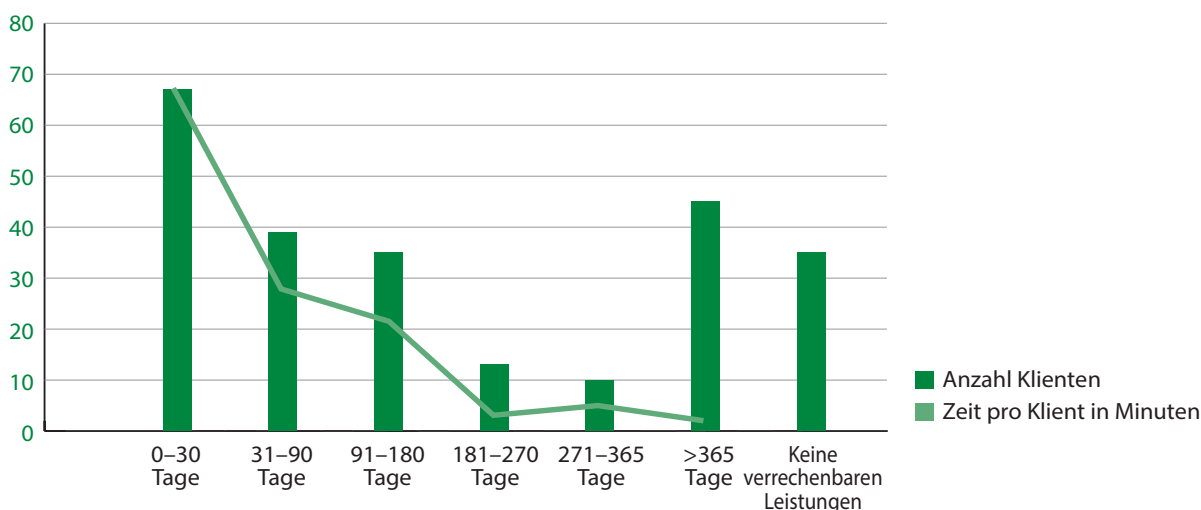
Leiterin SEOP palliative



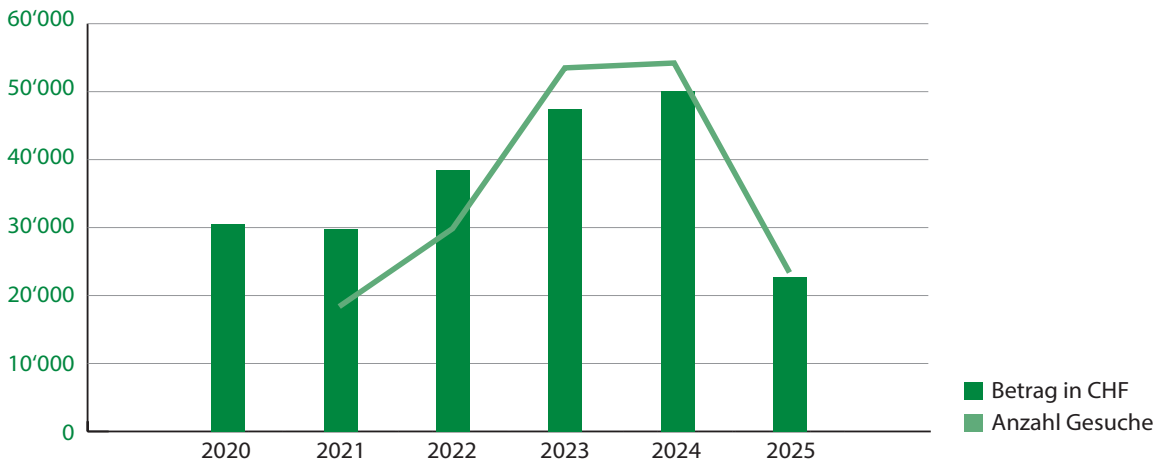
### Entwicklung der Patientenzahlen der SEOP palliative



### Betreuungsaufwand pro Dossier der SEOP palliative



### Entwicklung finanzielle Direkthilfe durch die Sozialberatung





**«..., dass unsere Arbeit  
das Schwere ein wenig  
leichter gemacht hat,  
berührt mich sehr.»**

Lea Tanner, Krebsliga Schaffhausen

# Krebs und seine finanziellen Folgen

Eine Krebserkrankung verändert das Leben von heute auf morgen. Neben den medizinischen Fragen kommen oft finanzielle Sorgen dazu. Viele Betroffene müssen ihren Alltag neu organisieren, fehlen bei der Arbeit oder können nicht mehr im gleichen Pensum weiterarbeiten. Das wirkt sich direkt auf das Einkommen aus. Rund jede zweite betroffene Person in der Schweiz ist von sozialen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten betroffen. Etwa jede vierte Person kündigt nach der Diagnose oder verliert die Stelle. Studien zeigen zudem, dass bei vielen Betroffenen das Einkommen sinkt. In der Schweiz beträgt der durchschnittliche Einkommensverlust rund 1100 Franken pro Monat.

Finanzielle Belastungen entstehen jedoch nicht nur durch weniger Lohn. Häufig kommen zusätzliche Ausgaben dazu, zum Beispiel für Fahrten zu Behandlungen, Unterstützung im Haushalt oder die Betreuung von Kindern. Manche Kosten werden nur teilweise übernommen oder müssen zuerst selbst bezahlt werden. Das führt oft zu starkem Stress. Betroffene machen sich Sorgen um Rechnungen, Miete und den Lebensunterhalt der Familie. Dieser Druck kann die Lebensqualität deutlich verschlechtern und sogar die Behandlung beeinflussen, etwa wenn Termine verschoben oder Medikamente nicht wie geplant eingenommen werden.

Soziale Unterschiede beeinflussen, wie gut Menschen eine Krebserkrankung bewältigen können. Wer wenig Geld hat, hat oft weniger Möglichkeiten, Einkommensausfälle und zusätzliche Kosten aufzufangen. Dasselbe gilt für Betroffene, die befristet angestellt sind, im Stundenlohn arbeiten oder selbstständig sind. Wenn das Einkommen wegen der Krankheit sinkt, reichen Reserven oft nicht lange. Zusätzlich ist das Unterstützungssystem komplex. Je nach Situation sind unterschiedliche Stellen zuständig, etwa Krankenkasse, Arbeitgeber, Taggeldversicherung, IV oder Sozialhilfe. Wer wenig Zeit, Kraft oder Erfahrung mit Formularen und Behörden hat, verliert leichter den Überblick. Leistungen werden dann manchmal zu spät oder gar nicht beantragt, obwohl ein Anspruch bestehen würde. Frühzeitige und einfache Unterstützung ist deshalb zentral.

Genau hier setzt die Krebsliga an. Unsere Sozialberatung hilft Betroffenen und Angehörigen, Ansprüche abzuklären, Lösungen zu finden und den Überblick zu behalten. Wir unterstützen bei Fragen zu Versicherungen, Erwerbsausfall, Sozialleistungen und Budget. Ziel ist, dass finanzielle Sorgen nicht zusätzlich krank machen. Betroffene sollen sich auf das Wesentliche konzentrieren können, auf die Behandlung, ihre Genesung und auf das Leben.

**Michèle Widmann**  
Sozialberaterin



Quellen:

1. «Wenn Krebs arm macht», Krebsliga Zürich ([www.krebsliga-zh.ch/armut-krebs](http://www.krebsliga-zh.ch/armut-krebs))
2. «Financial toxicity» – finanzielle Auswirkungen einer Krebserkrankung
3. Soziale Aspekte einer Krebserkrankung: Verbreitung, Bedeutung & Empfehlungen

# Krebsinformationen barrierefrei: Erklärvideos jetzt auch in Gebärdensprache

**Informationen über Krebs sollten für alle zugänglich sein. Deshalb bietet die Krebsliga ihre Erklärvideos neu in Gebärdensprache an. Das neueste Video in dieser Reihe enthält Infos in einfacher Sprache und Gebärdensprache zu zielgerichteten Therapien.**

Der Zugang zu Gesundheitsinformationen sollte kein Privileg sein. Deshalb macht sich die Krebsliga stark für barrierefreie Informationen. Alle Menschen sollen die gleichen Chancen haben, auch rund um das Thema Krebs. Es ist wichtig, dass Informationen leicht zugänglich und verständlich sind. So bekommen Betroffene und ihre Familien die Hilfe, die sie brauchen. Neu sind deshalb viele Erklärvideos der Krebsliga in Gebärdensprache verfügbar. Die Krebsliga Schweiz bedankt sich bei Daiichi Sankyo (Schweiz) AG für die freundliche Unterstützung der Produktion des Videos zu zielgerichteten Therapien.

## Neustes Video zu zielgerichteten Therapien

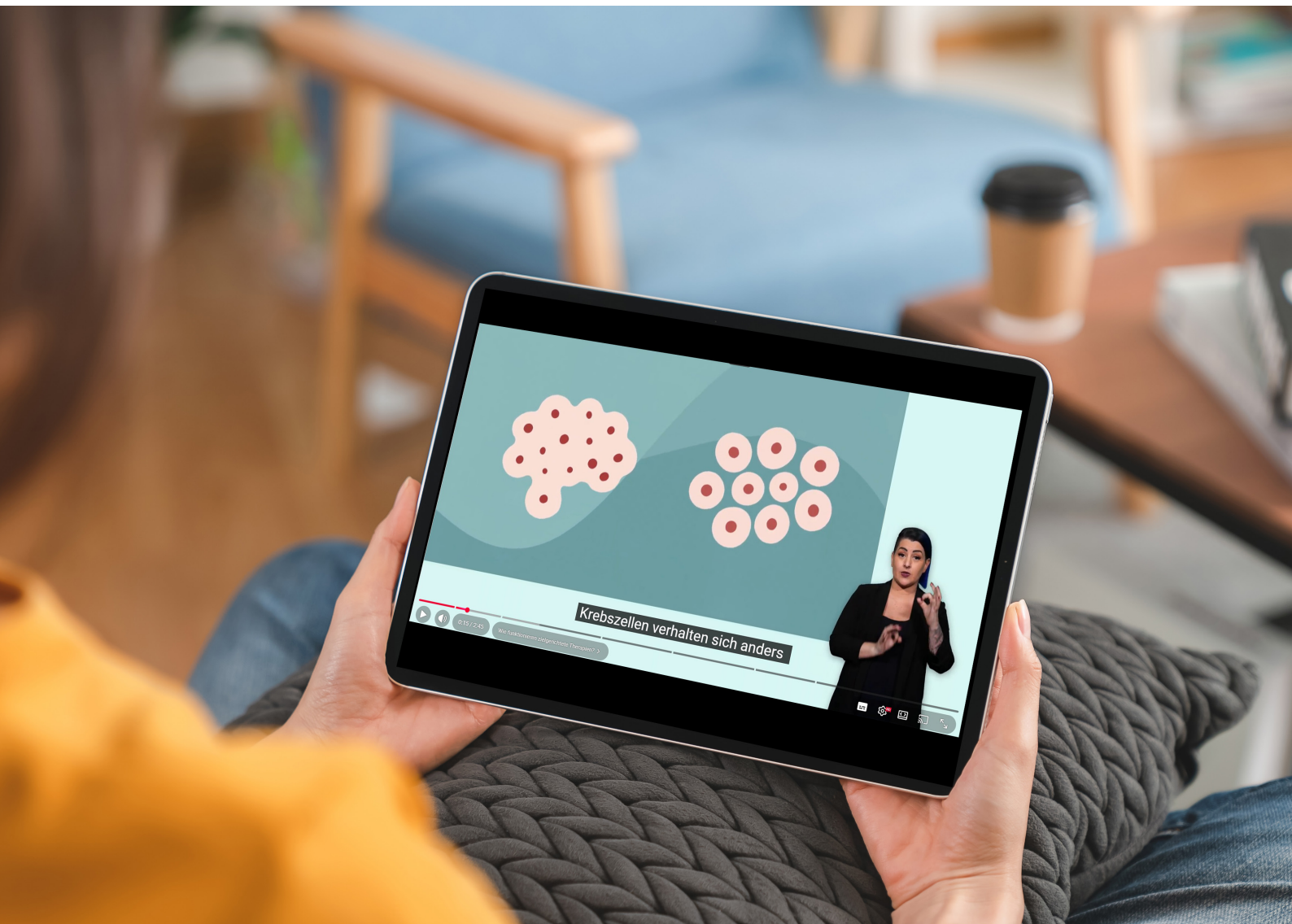
In kurzen, animierten Clips vermittelt die Krebsliga leicht verständliches Wissen zu verschiedenen Krebsarten und -therapien. Es gibt Videos zu Brustkrebs, Darmkrebs, Lungenkrebs und Prostatakrebs. Neu gibt es auch ein Video zu zielgerichteten Therapien. Die Videos enthalten Informationen zur Krankheit, zu Behandlungen, zu Nebenwirkungen und zu Angeboten.

«Unser Ziel ist es, dass alle Menschen in der Schweiz einen barrierefreien Zugang zu Informationen über Krebs haben. Die Videos in Gebärdensprache sind ein wichtiger Schritt in diese Richtung», sagt Natalia Kündig, Redaktorin Krebsinformationen der Krebsliga Schweiz. (stb)

**Die Videos sind kostenlos verfügbar:**



QR-Code scannen und [krebsliga.ch/erklavideo](https://www.krebsliga.ch/erklavideo) besuchen.



## Der Vorstand

Alle unsere Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Nebst ihrer Verantwortung gemäss unseren Statuten engagieren sie sich das ganze Jahr über bei unseren Veranstaltungen und Anlässen.



**Dr. med. Giannicola D'Addario**  
Präsident



**Irène Gruhler Heinzer**  
Beisitzerin



**Dr. med. Katrin Breitling**  
Vize-Präsidentin



**Dr. med. Stefan Preusser**  
Beisitzer



**Jürgen Vetterlein**  
Kassier



**Michael Stamm**  
Beisitzer



**Barbara Studer**  
Aktuarin



**Angelika Stauffer**  
Beisitzerin



**PD Dr. med. Natalie Büel-Drabe**  
Beisitzerin



**Mirjam Stücheli**  
Beisitzerin

## Das Team im Einsatz



**Laura Aguilar**  
dipl. Pflegefachfrau HF  
Palliative Care Level B1

Als Pflegefachfrau bei der SEOP treffe ich Menschen und ihre Angehörigen in schwierigen Momenten ihres Lebens. Es motiviert mich, dass ich mit Fachwissen, einem engagierten Netzwerk und Empathie etwas Positives einbringen darf, damit die Ungewissheit und das Leiden der Betroffenen gemildert wird. **Es liegt mir am Herzen, dort zu arbeiten, wo der Weg für die Betroffenen am schwierigsten ist und ich sie mit meiner Erfahrung begleiten darf.**



**Marisa Basile**  
Administration

Der Sinn meiner Arbeit zeigt sich mir darin, dass ich miterleben darf, wie dank der wertvollen Spenden, die Menschen in ihrer aktuellen Situation, optimal unterstützt werden können.



**Kristina Boldog**  
Yoga und Pilates Trainerin

Es liegt mir am Herzen mit Yoga krebserkrankte Menschen zu unterstützen. Yoga bietet viele Vorteile auf körperlicher wie auch auf mentaler Ebene. An erster Stelle möchte ich die Teilnehmer motivieren, wie sie trotz ev. Einschränkungen, ihren Körper trainieren können und wie sie mit Atemtechniken Stresssituationen bewältigen.



**Valerie Bösiger**  
Praktikantin Soziale Arbeit

**Mich hat der abwechslungsreiche Arbeitsalltag sehr motiviert, von Beratungen im Büro über Haus- und Spitalbesuche bis hin zum Austausch mit dem Pflegepersonal auf der Onkologie.** Besonders bereichernd waren die Zusammenarbeit im Team und die Möglichkeit, mir vertieftes Wissen im Bereich Sozialversicherungen anzueignen. Geprägt hat mich vor allem die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit und wie wichtig eine gute Vernetzung für eine ganzheitliche Unterstützung der Klient:innen ist.



**Sandra Koitka**  
Geschäftsführerin

Seit zehn Jahren darf ich die Krebsliga Schaffhausen als Geschäftsführerin mitgestalten. Mich motiviert die Überzeugung, dass Menschen mit einer Krebsdiagnose und ihre Angehörigen auf verlässliche Unterstützung zählen können. Gemeinsam mit meinem Team schaffe ich die Rahmenbedingungen, damit unsere Angebote wirksam, qualitativ hochwertig und nachhaltig sind. **Das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird, ist für mich Ansporn und Verantwortung zugleich.**



**Larissa Neidhart-Kränzlin**  
Dipl. Pflegefachfrau HF  
CAS Palliative Care Level B2  
Naturheilpraktikerin TEN mit  
OdaAM Zertifikat

**Es ist schön zu sehen, was unsere Arbeit bei der SEOP palliative bewirken kann.** Viele vom Team decken unterschiedliche Schwerpunkte ab. Mein Bereich ist die Komplementärmedizin.



**Iris Oehninger**  
Dipl. Pflegefachfrau HF  
MAS Palliative Care Level C  
Psychoonkologische Beratung  
SGPO

Wenn man an Krebs erkrankt, benötigen die Betroffenen und ihre Angehörigen viel Mut, Energie sowie Durchhaltevermögen für die Therapien und das Leben mit einer Krebsdiagnose. Als psychoonkologische Beraterin und Pflegefachfrau bei der SEOP palliative **möchte ich von Krebs betroffenen Menschen mit ihren Gedanken, Sorgen und Anliegen, mit neuen Realitäten, Erlebnissen und Erkenntnissen eine wertvolle und authentische Unterstützung sein.**



**Cindy Pletscher**  
Dipl. Pflegefachfrau HF  
CAS Palliative Care Level B2

Mir wurde dieses Jahr besonders bewusst, **wie sinnstiftend unsere Arbeit ist** und welche hohe menschliche Bedeutung sie hat. Ich genieße die Teamarbeit mit ihrer medizinischen und menschlichen Tiefe.



**Nadina Schäpper**  
Dipl. Pflegefachfrau HF  
CAS Palliative Care Level B2

Für mich war das vergangene Jahr ein sehr schönes, intensives und zugleich bereicherndes Jahr. Ich durfte zahlreiche Krebsbetroffene sowie ihre Familien kennenlernen und sie in einer herausfordernden Lebensphase begleiten, unterstützen und entlasten. **Besonders berührend ist für mich die Dankbarkeit und das Vertrauen, das uns die Betroffenen entgegenbringen.** Diese wertvollen Begegnungen motivieren mich jeden Tag aufs Neue und bestärken mich darin, diese Arbeit mit viel Herz, Engagement und Überzeugung auszuüben.



**Marion Surbeck**  
Sozialberaterin  
Leitung Beratung & Unterstützung

Meine Arbeit bei der Krebsliga Schaffhausen war 2025 geprägt von Nähe, Vertrauen und dem Wunsch, Menschen mit Krebs und ihre Angehörigen bestmöglich zu begleiten. **Besonders wichtig waren mir die persönliche Beratung und die Krebs-Selbsthilfegruppe.** Meine Stelle durfte ich an meine ehemalige Praktikantin Michèle Widmann übergeben. Es beruhigt und freut mich zu wissen, dass «meine» Klientinnen und Klienten sowie der Spirit der Arbeit in guten Händen weiterleben.



**Lea Tanner**  
Dipl. Expertin Intensivpflege NDS  
HF  
CAS Palliative Care Level B2

Wenn Angehörige uns nach dem Tod eines geliebten Menschen sagen, **dass unsere Arbeit das Schwere ein wenig leichter gemacht hat, berührt mich das sehr.** Es erinnert mich daran, wie wichtig meine Arbeit ist – und genau das motiviert mich.



**Michèle Widmann**  
Sozialberaterin

In der Sozialberatung arbeite ich direkt mit den Betroffenen und deren Angehörigen zusammen. Ich höre ihnen zu, kläre Fragen und unterstütze sie dabei, sich im Sozialsystem zurechtzufinden sowie Leistungsansprüche abzuklären und zu beantragen. **Die Krebsliga Schaffhausen gibt mir den Gestaltungsspielraum, meine Beratung an die jeweilige Situation anzupassen** und gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten Lösungen zu finden.

## Mit vereinten Kräften Gutes bewirken

Auch im Jahr 2025 haben zahlreiche Personen durch Spenden, Mitgliedschaften und kreative Aktionen ihre Verbundenheit mit krebserkrankten Menschen unter Beweis gestellt. Dieses Engagement und das damit verbundene Vertrauen in die Krebsliga Schaffhausen sind von unschätzbarem Wert.

Nur dank der kontinuierlichen finanziellen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender ist es möglich, Betroffene und ihre Nahestehenden in jeder Phase der Erkrankung professionell zu begleiten. Die Krebsliga Schaffhausen finanziert sich zu 55 % durch Spenden.

Neben den vielen Privatpersonen durften wir auch 2025 auf die grosszügige Unterstützung von Unternehmen und Organisationen zählen. Dafür danken wir herzlich – Ihre Hilfe ist ein unverzichtbarer Beitrag.

Namentlich danken wir:

- FC Schaffhausen
- Clientis BS Bank
- Spitäler Schaffhausen
- IVF Hartmann
- Römisch-katholische Kirche des Kantons Schaffhausen
- Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Schaffhausen

### Awareness-Spiel des VC Kanti Schaffhausen

Am 25. Oktober verband das Volleyball-Heimspiel des VC Kanti Schaffhausen sportliche Begeisterung mit einem wichtigen Anliegen: der Sensibilisierung für die Krebsfrüherkennung. Vor voller Kulisse wurden kleine Impulse gesetzt, die Grosses bewirkten. Dank der grossen Solidarität des Publikums durften wir Spenden von über 800 Franken entgegennehmen.

### Feuerwehr-Hindernislauf für Männergesundheit

Eine engagierte Gruppe von Feuerwehrleuten setzte sich im Rahmen eines Hindernislaufs für die Prostatakrebsprävention und die mentale Gesundheit ein. Mit sportlichem Einsatz und starkem Teamgeist wurde ein wichtiges Zeichen gegen Tabus in der Männergesundheit gesetzt. Der Anlass erzielte Spenden in Höhe von 1'872 Franken.

Ein besonderer Dank gilt Sandra Gutknecht für die Initiative und ihr langjähriges Engagement.





### Gemeinsam stark: Kooperationen im Gesundheitswesen

Die enge Zusammenarbeit mit Spitälern sowie Haus- und Fachärztinnen und -ärzten der Region ist für die Krebsliga Schaffhausen von grosser Bedeutung. Sie ermöglicht eine ganzheitliche, vernetzte und nachhaltige Begleitung von Krebspatientinnen und -patienten im Kanton Schaffhausen – medizinisch wie menschlich.

Bei den Spitälern Schaffhausen zeigt sich dieses Engagement auch über die direkte Betreuung hinaus. Mit gemeinsamen Informationsanlässen und der jährlichen Dessert-Aktion der Hotellerie im Oktober und November wird konkrete Unterstützung sichtbar. So kamen im Berichtsjahr 2'926 Franken zugunsten der Krebsliga Schaffhausen zusammen – ein starkes Zeichen der Solidarität.

### Herz zeigen für Betroffene – so geht's



#### Mitgliedschaft

Mit Ihrer Mitgliedschaft zeigen Sie Solidarität und unterstützen die wichtige Arbeit der Krebsliga Schaffhausen. Sie erhalten Einblicke und können mitgestalten. Bereits ab 30 Franken jährlich machen Sie einen Unterschied.



#### Spende

Mit einer Spende leisten Sie unverzichtbare Unterstützung. Es sind auch zweckgebundene Spenden möglich, zum Beispiel für Familien, Brustkrebsbetroffene oder die Forschung.



#### Spendenaktionen

Ob Geburtstag, Hochzeit, Sportanlass oder einfach so: Es gibt viele Gelegenheiten, sich solidarisch zu zeigen und Spenden zu sammeln. Gerne unterstützen wir Sie bei der Wahl des Spendenzwecks. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



#### Legate und Erbschaften

Ein Vermächtnis ermöglicht Ihnen, über den Tod hinaus Gutes zu bewirken und Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen. Wir beraten Sie gerne.



#### Stiftungen

Grosse Vermögen können Anlass sein, einen eigenen Fonds oder eine Stiftung zu errichten. Bei deren Gründung wird festgelegt, welchen Zweck der Ertrag aus dem Vermögen erfüllen soll.



## FINANZEN

### Bilanz per 31. 12. 2025

Aktiven (in CHF)	2025	2024
Flüssige Mittel	887'916	915'849
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45'932	43'894
Übrige kurzfristige Forderungen	17'472	14'018
Aktive Rechnungsabgrenzungen	32'890	34'550
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>984'209</b>	<b>1'008'312</b>
Finanzanlagen	1'610'571	1'547'137
<b>Finanzanlagen</b>	<b>1'610'571</b>	<b>1'547'137</b>
Mobilien und Einrichtungen	11'050	12'432
Büromaschinen und EDV	5'347	2'060
<b>Sachanlagen</b>	<b>16'398</b>	<b>14'491</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1'626'968</b>	<b>1'561'629</b>
<b>Aktiven</b>	<b>2'611'178</b>	<b>2'569'940</b>
<b>Passiven</b> (in CHF)		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28'567	39'334
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	225	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	25'189	37'894
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>53'982</b>	<b>77'228</b>
Zweckgebundene Fonds	115'346	120'235
<b>Fondskapital</b>	<b>115'346</b>	<b>120'235</b>
<b>Grundkapital</b>	<b>1'987'763</b>	<b>2'139'745</b>
Reserven für SEOP	230'000	230'000
Wertschwankungsreserven	224'086	154'714
<b>Gebundenes Kapital</b>	<b>454'086</b>	<b>384'714</b>
Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	0	-151'982
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-151'982</b>
<b>Organisationskapital</b>	<b>2'441'849</b>	<b>2'372'477</b>
<b>Passiven</b>	<b>2'611'178</b>	<b>2'569'940</b>

### Revisionsbericht

Die Revisionsstelle hat die Buchführung und die Jahresrechnung der Krebsliga Schweiz für das am 31.12.2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Sie bestätigt, dass die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt. Ferner hat sie bestätigt, dass die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

### Download

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht sind auf der Website [krebisliga.ch](http://krebisliga.ch) abrufbar und werden allen Interessierten auf Wunsch kostenlos zugestellt.

## Kommentar zur Jahresrechnung 2025 der Krebsliga Schaffhausen

Im Geschäftsjahr 2025 konnte die Krebsliga Schaffhausen einen über den Erwartungen liegenden Betriebsertrag von CHF 990'048 erzielen.

Diese positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf ein Legat von CHF 184'000 sowie auf im Vergleich zu 2024 um 6 % höhere Spendeneinnahmen zurückzuführen. Sie unterstreicht das Vertrauen in unsere Arbeit und ermöglicht es, unsere Angebote zugunsten schwerkranker Menschen und ihrer Angehörigen weiter zu stärken.

Die erhöhte Nachfrage nach Leistungen der SEOP palliative spiegelt den Bedarf an spezialisierter Unterstützung wider und führte zu höheren Beiträgen der öffentlichen Hand sowie zu steigenden Leistungserlösen.

Der Betriebsaufwand erhöhte sich auf CHF 999'566, insbesondere aufgrund gestiegener Projekt- und Fundraisingkosten (+7 %). Gleichzeitig konnte der administrative Aufwand weiter reduziert werden, sodass ein effizienter Mitteleinsatz gewährleistet bleibt.

Insgesamt resultiert ein besser als budgetiertes Ergebnis mit einem Verlust von CHF 9'517. Das positive Finanzergebnis von CHF 67'562 wird zur Stärkung der Wertschwankungsreserven eingesetzt, damit wir auch im Hinblick auf geopolitische Unsicherheiten Marktschwankungen abfedern können.

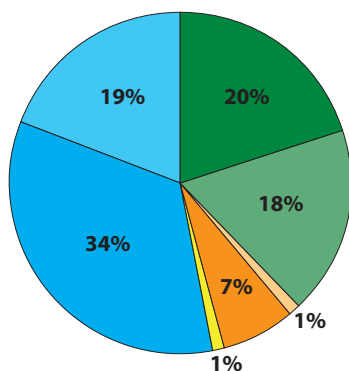
Mit einem Organisationskapital von CHF 2'441'849 ist die Krebsliga Schaffhausen gut positioniert, um ihre Aufgaben langfristig zu erfüllen und Menschen mit Krebs in herausfordernden Lebenssituationen wirksam zu begleiten.

Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern herzlich für ihr Vertrauen und ihre wertvolle Hilfe.



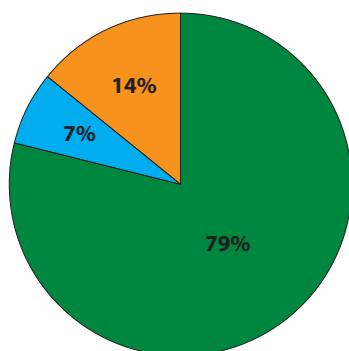
Jürgen Vetterlein

## Mittelherkunft 2025



- Spenden
- Erbschaften und Legate
- Mitgliederbeiträge
- Anteil aus Sammlungen Krebsliga Schweiz
- Beiträge anderer Krebsligen
- Öffentliche Hand
- Dienstleistungserträge

## Mittelverwendung 2025



- Direkter Projektaufwand
- Fundraising Aufwand
- Administrativer Aufwand

## Betriebsrechnung per 31.12.2025

(in CHF)

	2025	2024
Spenden	201'846	189'599
Erbschaften und Legate	184'000	28'823
Mitgliederbeiträge	6'960	16'130
Projekt- und Kostenbeiträge Krebsliga Schweiz	6'043	
Anteil aus Sammlungen Krebsliga Schweiz	68'842	67'397
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>467'691</b>	<b>301'949</b>
davon zweckgebunden	18'334	9'466
davon frei	449'357	292'483
<b>Beiträge der öffentlichen Hand</b>	<b>337'913</b>	<b>306'973</b>
<b>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>184'445</b>	<b>159'082</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>990'049</b>	<b>768'004</b>
Sachaufwand Projekte	-99'666	-125'687
Personalaufwand Projekte	-658'281	-612'493
Entrichtete Beiträge an Dritte und Projekte	-23'013	-36'470
Abschreibungen projektbezogen	-4'467	-1'053
<b>Direkter Projektaufwand</b>	<b>-785'427</b>	<b>-775'703</b>
Sachaufwand Fundraising	-52'260	-51'418
Personalaufwand Fundraising	-21'893	-17'575
Abschreibungen Fundraising	-38	0
<b>Fundraisingaufwand</b>	<b>-74'191</b>	<b>-68'994</b>
Sachaufwand Administration	-45'573	-76'526
Personalaufwand Administration	-92'765	-104'237
Abschreibungen administrativer Bereich	-1'610	
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>-139'948</b>	<b>-180'763</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-999'566</b>	<b>-1'025'459</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-9'517</b>	<b>-257'455</b>
Finanzertrag	102'843	143'509
Finanzaufwand	-35'280	-20'110
<b>Finanzergebnis</b>	<b>67'562</b>	<b>123'399</b>
Ausserordentlicher Ertrag	6'438	365
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>6'438</b>	<b>365</b>
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>64'484</b>	<b>-133'691</b>
Veränderung zweckgebundener Fonds	-13'232	-7'741
Veränderung gesonderter Fondsvermögen	18'121	
<b>Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>4'889</b>	<b>-7'741</b>
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals</b>	<b>69'373</b>	<b>-141'432</b>
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Wertschwankungsreserve	-69'373	-10'550
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Organisationskapital	0	151'982
<b>Veränderung des Organisationskapital</b>	<b>-69'373</b>	<b>141'432</b>
<b>Jahresergebnis nach Veränderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Jede dritte Person wird im Verlauf ihres Lebens mit der Diagnose Krebs konfrontiert. Die Krebsliga ist in dieser schwierigen Lebenssituation für alle Betroffenen und ihre Angehörigen da.

Wir wollen die Zahl der Krebserkrankungen verringern und die Lebensqualität der Betroffenen und ihres Umfelds verbessern.

Danach streben wir Tag für Tag.

## Jetzt Mitglied werden!

Gehen Sie diesen Weg mit uns, damit wir unsere Ziele weiterhin bestmöglich verfolgen können.

[krebsliga-sh.ch/ueber-uns-kontakt/mitglied-werden](https://krebsliga-sh.ch/ueber-uns-kontakt/mitglied-werden)

### Impressum

#### Krebsliga Schaffhausen

Mühlentalstrasse 84  
8200 Schaffhausen  
Tel.: +41 52 741 45 45  
info@krebsliga-sh.ch  
www.krebsliga-sh.ch

IBAN: CH65 0900 0000 8200 3096 2

#### Redaktion

Sandra Koitka, Krebsliga Schaffhausen

#### Satz/Gestaltung

sign+shine GmbH, Schaffhausen

#### Druck

Kunz-Druck AG, Löhningen

### Fotos

Gaëtan Bally, Stefan Breitling, Sandra Gutknecht, Werner Schläpfer, Michèle Widmann, Fotodatenbank der Krebsliga Schweiz oder von den abgelichteten Personen zur Verfügung gestellt.

© 2026 Krebsliga Schaffhausen

